

BETTER

2GETHER

QUARTALSMITTEILUNG
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2020



ZEAL



Die ZEAL Network SE ist eine Unternehmensgruppe mit Sitz in Hamburg, die Online-Lotterieerlebnisse anbietet. 1999 in Deutschland gegründet, startete ZEAL zunächst als Lotterievermittler. 2005 ging sie als eines der zu dieser Zeit in Deutschland erfolgreichsten IPOs an die Frankfurter Wertpapierbörse.

2009 verlegte die Gruppe den Fokus von der Lotterievermittlung hin zum Zweitlotteriegeschäft und später den Firmensitz nach London.

Im Mai 2019 übernahm ZEAL die LOTTO24 AG, überführte das frühere Tipp24-Zweitlotteriegeschäft im Oktober 2019 zurück in das deutsche Online-Lotterievermittlungsgeschäft und ist seitdem wieder der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotteriewerke im Internet. Im gleichen Monat wurde auch der Firmensitz zurück nach Deutschland verlegt.

INHALT

- 03 Q1–3 2020 auf einen Blick
- 04 Geschäftsverlauf
- 06 Ertrags- und Finanzlage
- 09 Ausgewählte Finanzinformationen
- 16 Ausgewählte Anhangangaben

Q 1–3 2020 AUF EINEN BLICK

€ 471,8 Mio.

TRANSAKTIONSVOLUMEN
(Q 1–3 2019: € 332,6 Mio.)

€ 63,9 Mio.

UMSATZERLÖSE
(Q 1–3 2019: € 93,2 Mio.)

€ 6,9 Mio.

BEREINIGTES EBITDA
(Q 1–3 2019: € 28,3 Mio.)

12,3 %

BRUTTOMARGE,
SEGMENT DEUTSCHLAND¹
(Q 1–3 2019: NICHT ZUTREFFEND)

€ 27,58

CPL (COST PER LEAD),
SEGMENT DEUTSCHLAND¹
(Q 1–3 2019: NICHT ZUTREFFEND)

787 Tsd.

REGISTRIERTE NEUKUNDEN,
SEGMENT DEUTSCHLAND¹
(Q 1–3 2019: NICHT ZUTREFFEND)

¹In den neun Monaten bis zum 30. September 2019 betrieb die Gruppe kein Segment Deutschland, wie auf Seite 16 dieses Berichts definiert. Daher gibt es keine Vergleichszahlen für das Vorjahr.

STARKE NEUN MONATE 2020

- Transaktionsvolumen gestiegen
- Solide Bruttomarge erzielt
- Kosteneinsparungen fortgesetzt
- Weiter ins Marketing investiert
- 787 Tsd. registrierte Neukunden gewonnen
- Prognose 2020 erneut angehoben

Die Definitionen der oben dargestellten Finanzkennzahlen sind im Abschnitt "Finanzielle Kennzahlen" des Konzern-Zwischenlageberichts zum ersten Halbjahr 2020 aufgeführt.

GESCHÄFTSVERLAUF

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die ersten neun Monate 2020 waren für die ZEAL-Gruppe¹ ein großer Erfolg: Basierend auf der sehr guten Entwicklung im ersten Halbjahr konnten wir bereits im Juli unsere Jahresprognose 2020 anheben. Unterstützt von der guten Jackpot-Entwicklung der deutschen Lotterie Lotto 6aus49 im dritten Quartal 2020 führten die weiterhin hohen Marketinginvestitionen erneut zu einem über den Erwartungen liegenden Wachstum von Transaktionsvolumen, Umsatz und registrierten Neukunden, so dass wir in der Lage waren, die bereits angepasste Jahresprognose am 15. Oktober 2020 ein weiteres Mal anzuheben.

WEITER AUF WACHSTUMSKURS

So stieg unser Transaktionsvolumen in den ersten neun Monaten 2020 dank der Einbeziehung von LOTTO24 und der guten Jackpot-Entwicklung um 42 % auf € 471,8 Mio. (2019: € 332,6 Mio.). Hierzu trug das Segment Deutschland mit € 470,9 Mio. bei. Das Transaktionsvolumen des spanischen ONCE-Geschäfts wird aus vertraglichen Gründen nicht hinzugerechnet. Im Vorjahresvergleich ist jedoch zu berücksichtigen, dass wir 2019 im Rahmen des Zweitlotteriegeschäfts eine breitere Produktpalette (u. a. sogenannte "Instant Win Games", die europäische Lotterie "EuroMillions" oder die US-Lotterie "Powerball") im Angebot hatten, die aufgrund des Geschäftsmodellwechsels² im Oktober 2019 weggefallen ist. Zudem ist das Online-Lotterievermittlungsgeschäft von LOTTO24 im Vorjahr erst seit dem 14. Mai 2019 Teil der ZEAL-Gruppe. Das LOTTO24-Transaktionsvolumen bis zum 14. Mai 2019 war in den Vorjahreszahlen also nicht enthalten.

Bei der deutschen Lotterie Lotto 6aus49 lag der durchschnittliche Jackpot für die ersten neun Monate 2020 leicht über dem Vorjahr und überstieg die € 20 Mio.-Marke insgesamt viermal (2019: zweimal), davon zweimal im dritten Quartal (2019: zweimal). Der durchschnittliche Jackpot der europäischen Lotterie EuroJackpot lag dagegen deutlich über dem Vorjahresniveau und erreichte insgesamt sechsmal die € 90 Mio.-Marke (2019: einmal), davon allerdings keinmal im dritten Quartal (2019: einmal).

Unsere Umsatzerlöse sanken im Wesentlichen aufgrund der erwarteten Umsatz-Dissynergien im Rahmen des Geschäftsmodellwechsels um 31 % auf € 63,9 Mio. (2019: € 93,2 Mio.). Ebenso wie das Transaktionsvolumen enthielten die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2019 zwar noch das Zweitlotteriegeschäft, nicht aber das seinerzeitige Online-Lotterievermittlungsgeschäft von LOTTO24 bis zum 14. Mai 2019. Die Umsatzerlöse im Segment Deutschland erreichten in den ersten neun Monaten 2020 € 57,8 Mio.

Unterstützt von der Markteinführung der Soziallotterie freiheit+ im März 2020 sowie der positiven Entwicklung der Spielgemeinschaften lag die Bruttomarge im Segment Deutschland in den ersten neun Monaten 2020 bei 12,3 % (2019: kein Segment Deutschland). Da das spanische ONCE-Geschäft nicht im Transaktionsvolumen, sondern nur in den Umsatzerlösen enthalten ist, wird unsere Margenentwicklung besser im Segment Deutschland als auf Gruppenebene widergespiegelt.

KOSTENEINSPARUNGEN FORTGESETZT

Zudem ist es uns gelungen, die Kostenbasis weiter zu reduzieren: So sanken unsere Personalkosten und unsere sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2020 zusammen um € 13,6 Mio. auf € 59,6 Mio. (2019: € 73,1 Mio.). Auch hier ist zu berücksichtigen, dass die Kosten der LOTTO24 AG bis zum 14. Mai 2019 nicht enthalten waren, die Kosteneinsparungen im Vorjahresvergleich also entsprechend höher ausgefallen wären. Bei um € 9,2 Mio. auf € 25,3 Mio. gestiegenen Marketingkosten zur Nutzung des guten Markt- und Jackpot-Umfelds (2019: € 16,1 Mio.) sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um € 13,0 Mio. auf € 43,0 Mio. (2019: € 56,0 Mio.).

¹Die ZEAL-Gruppe besteht aus der ZEAL Network SE und ihren Tochtergesellschaften.

²Der Geschäftsmodellwechsel bezieht sich auf die LOTTO24-Übernahme und die anschließende Umstellung der bisherigen Zweitlotterie Tipp24 auf das deutsche Online-Lotterievermittlungsgeschäft.

Zu den Kosteneinsparungen haben die angestrebten Synergien von mindestens € 57,0 Mio. p. a. wesentlich beigetragen: Aufgrund der konsequenten Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen ist es uns bereits bis Mai 2020, also bis Ablauf des ersten Jahres nach Abschluss der LOTTO24-Übernahme gelungen, 91 % der geplanten Kostensynergien zu heben. Wir haben unser Ziel, in diesem Zeitraum 80 % der Kostensynergien zu generieren, also schneller erreicht als geplant und sind vor diesem Hintergrund unverändert zuversichtlich, auch die vorgesehenen 100 % der Kostensynergien bis spätestens Mai 2021 zu erreichen. Mit bisher angefallenen Gesamtkosten zur Realisierung der geplanten Kostensynergien in Höhe von € 15 Mio. sind wir zudem am unteren Ende der angestrebten Größenordnung zwischen € 15 Mio. und € 20 Mio. geblieben und erwarten in diesem Zusammenhang auch keine weiteren relevanten Kosten mehr.

Wie unsere jüngste Entwicklung zeigt, bietet der deutsche Markt für Online-Lotterievermittlung ein erhebliches Wachstumspotenzial für die ZEAL-Gruppe: Bereits in den ersten neun Monaten 2020 haben wir im Segment Deutschland mit 787 Tsd. registrierten Neukunden unsere bereits angehobene Prognose bei Akquisitionskosten je registriertem Neukunden (Cost per Lead, CPL) von € 27,58 nahezu erreicht (2019: kein Segment Deutschland).

BEREINIGTES EBITDA ERWARTUNGSGEMÄSS UNTER VORJAHR

Das bereinigte EBITDA lag ebenfalls aufgrund der mit dem Geschäftsmodellwechsel einhergehenden Umsatz-Dissynergien mit € 6,9 Mio. erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert (2019: € 28,3 Mio.). Trotz der deutlich gestiegenen Marketingkosten hat das Segment Deutschland hierzu € 5,2 Mio. beigetragen. Nach den überwiegend im Zuge der LOTTO24-Übernahme gestiegenen Abschreibungen von € 7,7 Mio. (2019: € 5,4 Mio.) sowie den Einmalerträgen im Zusammenhang mit der Erstattung der Wertpapierumsatzsteuer (Stamp Duty Reserve Tax) von der britischen Steuerbehörde HMRC in Höhe von € 3,7 Mio. (2019: Einmalaufwendungen in Höhe von € 10,0 Mio.) sank unser EBIT auf € 2,9 Mio. (2019: € 12,9 Mio.).

PROGNOSE 2020 ERNEUT ANGEHOBEN

Im Geschäftsjahr 2020 planen wir weiterhin, die Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterienprodukte mit den Marken LOTTO24 und Tipp24 auszubauen. Aufgrund der starken Neunmonatszahlen und des Zugangs zu bewährten, kostengünstigeren Marketingkanälen rechnen wir für das Segment Deutschland im Jahr 2020 bei einem gegenüber dem Vorjahr niedrigeren CPL nun mit einer Anzahl registrierter Neukunden von rund 900 Tsd. (bisher: rund 800 Tsd.). Zudem erwarten wir für das Geschäftsjahr 2020 nunmehr ein Transaktionsvolumen zwischen € 610 Mio. und € 630 Mio. (bisher: zwischen € 590 Mio. und € 610 Mio.), einen Umsatz zwischen € 80 Mio. und € 83 Mio. (bisher: zwischen € 76 Mio. und € 79 Mio.) sowie eine unveränderte Bruttomarge im Segment Deutschland von etwas über 12 %. In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen – insbesondere der Fortsetzung der hohen Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung im Rahmen des attraktiven Marktumfelds, der Jackpot-Entwicklung sowie der Implementierung der Synergieeffekte – prognostizieren wir nunmehr, dass das bereinigte EBITDA zwischen € 8 Mio. und € 10 Mio. (bisher: zwischen € 7 Mio. und € 10 Mio.) liegen wird.

LIEBE AKTIONÄRE,

trotz der Corona-Krise sind wir in den ersten neun Monaten 2020 weiter gewachsen und haben darüber hinaus gezeigt, dass wir es verstehen, Marktopportunitäten zu nutzen und bereit sind, mit knapp 800 Tsd. registrierten Neukunden bei wirtschaftlich vorteilhaften Akquisitionskosten auch in zukünftiges Wachstum zu investieren. Wir freuen uns wirklich sehr darauf, diesen Weg mit Ihnen gemeinsam fortzusetzen.

Hamburg, 11. November 2020

Der Vorstand



Dr. Helmut Becker
Vorstandsvorsitzender



Jonas Mattsson
Finanzvorstand

ERTRAGS- UND FINANZLAGE

LAGE

Zusammenfassung Ertragskennzahlen:

Zusammenfassung Finanzergebnisse	Q1-3 2020	Q1-3 2019
in € Tsd.		
Umsatzerlöse	63.865	93.178
Sonstige betriebliche Erträge	2.329	7.988
Personalaufwand	-16.593	-17.166
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.976	-55.973
Marketingkosten	-25.304	-16.089
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-7.236	-26.798
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-10.436	-13.086
Wechselkursdifferenzen	278	226
Bereinigtes EBITDA	6.903	28.253
Einmalserträge und -aufwendungen	3.656	-9.995
EBITDA	10.559	18.258
Abschreibungen	-7.695	-5.404
EBIT	2.864	12.854
Kennzahlen		
Transaktionsvolumen (in € Tsd.)	471.757	332.649
Umsatzerlöse (in € Tsd.)	63.865	93.178
Bereinigtes EBITDA (in € Tsd.)	6.903	28.253
Bruttomarge, Segment Deutschland (%)	12,3	-
Anzahl registrierter Neukunden, Segment Deutschland (in Tsd.)	787	-
CPL, Segment Deutschland (in €)	27,58	-

Die LOTTO24-Übernahme im Mai 2019, die Aufgabe des Zweitlotteriegeschäfts und der Wechsel zum Online-Lotterievermittlungsgeschäft im Oktober 2019 erschweren einen Vergleich der Ergebnisse in den Geschäftsjahren 2019 und 2020. Die Vergleichszahlen 2019 umfassen das Ergebnis des Zweitlotteriegeschäfts vom 1. Januar 2019 bis 30. September 2019 sowie das Ergebnis der LOTTO24 AG seit dem 14. Mai 2019, während das Ergebnis 2020 das Online-Lotterievermittlungsgeschäft vom 1. Januar 2020 bis 30. September 2020 abbildet.

UMSATZERLÖSE

In den ersten neun Monaten 2020 sanken die Umsatzerlöse um € 29.313 Tsd. auf € 63.865 Tsd. (2019: € 93.178 Tsd.), wozu insbesondere die Aufgabe des Zweitlotteriegeschäfts im Oktober 2019 beitrug.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand sank in den ersten neun Monaten 2020 um € 573 Tsd. auf € 16.593 Tsd. (2019: € 17.166 Tsd.). Ursächlich für diese Veränderung war ein Rückgang der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente) von 208 auf 165, die maßgeblich auf die Restrukturierung der Gruppe im Rahmen der Integration von LOTTO24 zurückzuführen ist. Dadurch wurde die Zunahme der Rückstellungen für langfristige Bonuszahlungen, die das gestiegene Kursniveau der ZEAL-Aktie zum 30. September 2020 widerspiegelt, wieder aufgehoben.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken in den ersten neun Monaten 2020 um € 12.997 Tsd. auf € 42.976 Tsd. (2019: € 55.973 Tsd.). Dazu trugen insbesondere bei:

- Der Anstieg der Marketingkosten von € 9.215 Tsd., der hauptsächlich auf zusätzliche Marketinginvestitionen nach dem Geschäftsmodellwechsel und im Zuge des verbesserten regulatorischen Umfelds für Online-Lotterievermittler zurückzuführen ist. Damit kann die Gruppe im Einklang mit ihrer Strategie, weiter und schneller als der Markt zu wachsen, ihre Marketingaktivitäten verstärken und dabei gleichzeitig den CPL gegenüber dem Zweitlotteriegeschäft reduzieren sowie registrierte Neukunden gewinnen. Der Anstieg der Marketingkosten ist teilweise darauf zurückzuführen, dass das Geschäftsjahr 2020 die Marketingkosten der beiden Marken Tipp24 und LOTTO24 beinhaltet, während der Vergleichszeitraum die Marketingkosten von LOTTO24 vor der Übernahme im Mai 2019 nicht berücksichtigt.
- Der Rückgang der direkten Kosten des Geschäftsbetriebs um € 19.562 Tsd., insbesondere aufgrund des Geschäftsmodellwechsels. Nach der Aufgabe des Zweitlotteriegeschäfts der Gruppe fielen die Kosten weg, mit denen die Veranstalterrisiken abgedeckt wurden. Daraus ergab sich ein Rückgang der direkten Kosten des Geschäftsbetriebs in Höhe von € 18.233 Tsd. Infolge des Geschäftsmodellwechsels ist zudem die nicht abzugsfähige Umsatzsteuer um € 1.063 Tsd. gesunken.
- Der Rückgang der indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs um € 2.648 Tsd., der insbesondere vom Rückgang der Beratungskosten um € 1.608 Tsd. sowie der Reisekosten um € 505 Tsd. getragen wurde. Die restlichen Veränderungen ergaben sich aus verschiedenen geringfügigen Rückgängen in anderen Bereichen.

EINMALERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Die Einmalerträge und -aufwendungen lagen in den ersten neun Monaten 2020 bei € 3.656 Tsd. (2019: Aufwand von € 9.995 Tsd.), die auf die Nettorückzahlung der Wertpapierumsatzsteuer (Stamp Duty Reserve Tax) von der britischen Steuerbehörde HMRC entfielen. Die Einmalaufwendungen in den ersten neun Monaten 2019 fielen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der LOTTO24-Übernahme (€ 1.950 Tsd.) und Restrukturierungsmaßnahmen (€ 7.945 Tsd.) sowie einer Rückstellung von € 600 Tsd. für Rechtsrisiken an. Gegenläufig wirkte eine Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 500 Tsd. im Zusammenhang mit der Aufgabe des privatkundenbezogenen Vermittlungsgeschäfts von Ventura24 S.L.U, die am 31. Dezember 2018 gebildet, aber nicht mehr benötigt wurden.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen stiegen in den ersten neun Monaten 2020 um € 2.291 Tsd. auf € 7.695 Tsd. (2019: € 5.404 Tsd.). Ursächlich hierfür war die nach der LOTTO24-Übernahme angesetzte Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte, die die gesamten neun Monate des Jahres 2020 gegenüber viereinhalb Monaten in der Vergleichsperiode betraf.

KENNZAHLEN

Das Transaktionsvolumen erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2020 um € 139.108 Tsd. auf € 471.757 Tsd. (2019: € 332.649 Tsd.). Zu diesem Anstieg trugen insbesondere die vollständige Berücksichtigung des LOTTO24-Transaktionsvolumens im Geschäftsjahr 2020 sowie die starke Geschäftsentwicklung im Zuge der vorteilhaften Jackpot-Situation bei. Unterstützt von der Markteinführung der Soziallotterie freiheit+ im März 2020 sowie den gestiegenen Umsätzen der Spielgemeinschaften erzielte das Segment Deutschland in den ersten neun Monaten 2020 eine Bruttomarge von 12,3 %. Dabei konnten wir bei einem CPL in Höhe von € 27,58 im Segment Deutschland (2019: kein Segment Deutschland) 787 Tsd. registrierte Neukunden gewinnen. Die durchschnittliche Anzahl unserer aktiven Kunden pro Monat (MAU)¹ im Segment Deutschland sowie das durchschnittliche Transaktionsvolumen je Kunde (ABPU)² lagen in den ersten neun Monaten 2020 bei 987 Tsd. beziehungsweise € 53,01 (2019: kein Segment Deutschland).

¹ MAU (monthly average active users) ist eine Kennzahl für die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat, also die Anzahl der Kunden, die in einem bestimmten Monat entweder einen Spielschein gekauft oder an einer Ziehung teilgenommen haben (einschließlich Gratiswetten), und stellt ein Maß für die Fähigkeit der Gesellschaft dar, neue Kunden zu binden und zu gewinnen.

² ABPU (average billings per user per month) ist eine Kennzahl für das durchschnittliche Transaktionsvolumen pro Kunde, also das durchschnittliche Nettotransaktionsvolumen, das auf jeden aktiven Kunden in einem bestimmten Monat entfällt. Für ihre Berechnung wird das monatliche Nettotransaktionsvolumen durch die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat geteilt. Sie stellt ein Maß für die Fähigkeit der Gruppe dar, die Kundenbindung zu stärken und den Wert ihrer Kunden zu erhöhen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q 1–3 2020	Q 1–3 2019
in € Tsd.		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-56.963	8.968
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.533	5.241
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-19.612	-2.773
Veränderungen der Zahlungsmittel, verpfändeten liquiden Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-75.042	11.436
Zahlungsmittel, verpfändete liquide Mittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode ¹	153.280	145.887
Zahlungsmittel, verpfändete liquide Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode¹	78.238	157.323

¹ In Übereinstimmung mit IFRS wird der in Aktienfonds investierte Betrag von € 2.925 Tsd. (2019: null) für Zwecke der Kapitalflussrechnung nicht in die Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode einbezogen. Der in Aktienfonds investierte Betrag von € 2.805 Tsd. wird nicht in die Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September 2019 einbezogen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2020 auf € -56.963 Tsd. (2019: Kapitalzufluss von € 8.968 Tsd.). Dieser Mittelabfluss ist vor allem auf die im Januar 2020 erfolgte Umsatzsteuer-Teilzahlung von € 54.316 Tsd. zurückzuführen. Die Zahlung wurde – trotz des erstinstanzlichen Urteils zugunsten von myLotto24 Limited (ein 100%iges Tochterunternehmen der ZEAL Network SE) und ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung – geleistet, um den Umfang etwaiger Zinszahlungen erheblich zu reduzieren und das Risiko der Festsetzung etwaiger Säumniszuschläge auszuschließen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2020 auf € 1.533 Tsd. (2019: € 5.241 Tsd.). Dieser Zufluss ist insbesondere auf den Verkauf von Aktienfonds in Höhe von € 2.925 Tsd. (2019: Kapitalabfluss von € 2.975 Tsd.) zurückzuführen, die in Zahlungsmittel umgewandelt wurden. Dem standen ein in assoziierte Unternehmen investierter Betrag von € 377 Tsd. (2019: € 350 Tsd.) sowie ein für den Erwerb nicht beherrschender Anteile gezahlter Betrag von € 826 Tsd. (2019: € 503 Tsd.) gegenüber.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2020 auf € -19.612 Tsd. (2019: € -2.773 Tsd.). Dieser Mittelabfluss entfällt auf eine Dividendenausschüttung von € 17.887 Tsd. (2019: Null) und auf die von der Gruppe für die Büros in London und Hamburg geleisteten Leasingzahlungen von € 1.725 Tsd. (2019: 2.123 Tsd.).

Zum 30. September 2020 verringerten sich die Zahlungsmittel, verpfändeten liquiden Mittel und Zahlungsmitteläquivalente dementsprechend um € 75.042 Tsd. auf € 78.238 Tsd. (31. Dezember 2019: € 153.280 Tsd.).

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT) FÜR DIE DREI UND NEUN MONATE BIS 30. SEPTEMBER 2020 UND 30. SEPTEMBER 2019

	Q 1-3 2020	Q 1-3 2019	Q 3 2020	Q 3 2019
in € Tsd.				
Umsatzerlöse	63.865	93.178	20.569	15.717
Sonstige betriebliche Erträge	2.329	7.988	1.281	6.176
Personalaufwand	-16.593	-17.166	-5.398	-5.994
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.976	-55.973	-12.903	-19.139
Marketingkosten	-25.304	-16.089	-6.976	-5.052
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-7.236	-26.798	-2.333	-9.057
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-10.436	-13.086	-3.594	-5.030
Wechselkursdifferenzen	278	226	104	289
Einmalserträge und -aufwendungen	3.656	-9.995	3.764	-2.638
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Anteil am Verlust eines assoziierten Unternehmens, Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte (EBITDA)	10.559	18.258	7.417	-5.589
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6.765	-4.142	-2.211	-2.434
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-930	-1.262	-320	-470
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.864	12.854	4.886	-8.493
Finanzierungserträge	3.326	147	790	28
Finanzierungsaufwendungen	-402	-490	-95	-180
Gewinn/Verlust aus Zahlungsmitteläquivalenten und anderen kurzfristig gehaltenen Anteilen an Eigenkapitalfonds	-51	318	276	73
Finanzergebnis	2.873	-25	971	-79
Anteil am Verlust eines assoziierten Unternehmens	-142	-14	-47	-
Periodenergebnis vor Steuern	5.595	12.815	5.810	-8.572
Ertragsteuern	942	-1.999	350	5.068
Periodenergebnis	6.537	10.816	6.160	-3.504
Hiervon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	6.439	10.666	6.042	-3.630
Nicht beherrschende Anteilseigner	98	150	118	126
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	€	€	€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	0,29	0,70	0,27	-0,16

**KONZERN-ZWISCHEN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)
FÜR DIE DREI UND NEUN MONATE BIS 30. SEPTEMBER 2020 UND 30. SEPTEMBER 2019**

	Q 1-3 2020	Q 1-3 2019	Q 3 2020	Q 3 2019
in € Tsd.				
Periodenergebnis	6.537	10.816	6.160	-3.504
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-	-	-	-
Änderungen im beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind (nach Steuern)	561	796	2	170
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederndes sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe (nach Steuern)	-	5	-	5
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	561	801	2	175
Gesamtergebnis (nach Steuern)	7.098	11.617	6.162	-3.329
Hiervon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	7.000	11.467	6.044	-3.455
Nicht beherrschende Anteilseigner	98	150	118	126

KONZERN-ZWISCHEN-BILANZ (UNGEPRÜFT)
ZUM 30. SEPTEMBER 2020 UND 31. DEZEMBER 2019

	30.09.2020	31.12.2019
AKTIVA in € Tsd.		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.111	1.786
Nutzungsrechte	5.081	8.478
Geschäfts- oder Firmenwert	160.886	160.886
Immaterielle Vermögenswerte	146.190	152.091
Latente Steueransprüche	17.956	18.474
Sonstige Finanzanlagen	4.640	4.137
Anteile an assoziierten Unternehmen	922	629
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Anzahlungen	59.112	654
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	395.898	347.135
Kurzfristige Vermögenswerte		
Ertragsteuerforderung	191	52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	17.709	17.741
Zahlungsmitteläquivalente und andere kurzfristig gehaltene Anteile an Eigenkapitalfonds	30.007	72.511
Zahlungsmittel und verpfändete liquide Mittel	48.231	83.694
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	96.138	173.998
SUMME AKTIVA	492.036	521.133

	30.09.2020	31.12.2019
PASSIVA in € Tsd.		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	51.517	53.256
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.863	1.026
Langfristige Rückstellungen	2.276	2.360
Leasingverbindlichkeiten	7.341	8.857
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	62.997	65.499
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.898	3.838
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.948	30.150
Rechnungsabgrenzungsposten	5	24
Ertragsteuerverbindlichkeiten	883	6.886
Kurzfristige Rückstellungen	2.207	6.562
Leasingverbindlichkeiten	1.676	2.449
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	34.617	49.909
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.396	22.396
Kapitalrücklage	280.132	280.132
Eigene Anteile	-1.591	-1.903
Sonstige Rücklagen	1.435	874
Währungsumrechnungsrücklage	-	164
Gewinnrücklage	83.950	95.674
Den Anteilseignern des Mutterkonzerns zuzurechnendes Eigenkapital	386.322	397.337
Nicht beherrschenden Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	8.100	8.388
Eigenkapital, gesamt	394.422	405.725
SUMME PASSIVA	492.036	521.133

**KONZERN-ZWISCHEN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)
FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2020 UND 30. SEPTEMBER 2019**

	Q 1-3 2020	Q1-3 2019
in € Tsd.		
Periodenergebnis vor Steuern	5.595	12.815
Berichtigungen für		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.765	4.142
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	930	1.262
Finanzerträge	-2.152	-147
Finanzaufwendungen	107	210
Finanzaufwendungen – Leasingverbindlichkeiten	295	280
Finanzerträge – Leasingvermögen	-1.174	-
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	118	-503
Veränderungen der		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten	-53.359	9.463
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.940	-3.141
Sonstigen Verbindlichkeiten	-1.365	-4.575
Finanziellen Verbindlichkeiten	-	-9
Rechnungsabgrenzungsposten	-19	-1.926
Rückstellungen	-4.439	511
Erhaltene Zinsen	139	147
Gezahlte Zinsen	-107	-210
Gezahlte Ertragsteuern	-6.357	-9.351
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-56.963	8.968

	Q 1-3 2020	Q1-3 2019
in € Tsd.		
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-146	-15
Erwerb von Sachanlagevermögen	-43	-94
Zahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	-377	-350
Erlöse/Zahlung aus dem Verkauf von Investitionen in Aktienfonds	2.925	-2.975
Zahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-826	-503
Zahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-	-170
Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	-	9.348
Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	1.533	5.241
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-1.725	-2.123
Zahlung von Dividenden	-17.887	-
Zahlungen für die Ausgabe von Aktien	-	-650
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-19.612	-2.773
Veränderung des Finanzmittelfonds	-75.042	11.436
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	153.280	145.887
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	78.238	157.323
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und verpfändete liquide Mittel	48.231	110.162
Zahlungsmitteläquivalente	30.007	47.161
Zahlungsmittel, verpfändete liquide Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	78.238	157.323

**KONZERN-ZWISCHEN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)
FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2019 ENDEnde JAHR UND FÜR DIE AM 30. SEPTEMBER 2020
UND 30. SEPTEMBER 2019 ENDENDEN NEUN MONATE**

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Währungs- um- rechnungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Den Anteils- eignern des Mutter- konzerns zuzurech- nendes Eigen- kapital gesamt	Nicht beherr- schenden Anteils- eignern zuzurech- nendes Eigen- kapital	Eigen- kapital gesamt
in € Tsd.									
Stand 1. Januar 2019	8.385	21.578	-1.903	227	201	94.418	122.906	-	122.906
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	10.666	10.666	150	10.816
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	796	5	-	801	-	801
Gesamtergebnis	-	-	-	796	5	10.666	11.467	150	11.617
Kapitalerhöhung zum Erwerb von LOTTO24	14.011	258.554	-	-	-	-	272.565	8.403	280.968
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-231	-231	-272	-503
Transaktionen mit Eigentümern in ihrer Eigenschaft als Eigentümer	14.011	258.554	-	-	-	-231	272.334	8.131	280.465
Stand 30. September 2019	22.396	280.132	-1.903	1.023	206	104.853	406.707	8.281	414.988
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-9.206	-9.206	108	-9.098
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-149	-42	37	-154	-	-154
Gesamtergebnis	-	-	-	-149	-42	-9.169	-9.360	108	-9.252
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-10	-10	-1	-11
Transaktionen mit Eigentümern in ihrer Eigenschaft als Eigentümer	...	-	-	-	-	-10	-10	-1	-11
Stand 31. Dezember 2019	22.396	280.132	-1.903	874	164	95.674	397.337	8.388	405.725
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	6.439	6.439	98	6.537
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	561	-164	164	561	-	561
Gesamtergebnis	-	-	-	561	-164	6.603	7.000	98	7.098
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-440	-440	-386	-826
Eigene Aktien verkauft	-	-	312	-	-	-	312	-	312
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-17.887	-17.887	-	-17.887
Transaktionen mit Eigentümern in ihrer Eigenschaft als Eigentümer	-	-	312	-	-	-18.327	-18.015	-386	-18.401
Stand 30. September 2020	22.396	280.132	-1.591	1.435	-	83.950	386.322	8.100	394.422

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

ALLGEMEINES

Die nicht geprüfte Quartalsmitteilung für die ZEAL Network SE (das "Unternehmen") und ihre Tochterunternehmen (zusammen "ZEAL-Gruppe" oder "die Gruppe") deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020 ab. Das Datum der Konzern-Zwischenbilanz ist der 30. September 2020.

WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden von der Gruppe einheitlich auf alle in dieser Quartalsmitteilung ausgewiesenen Perioden angewandt.

NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019 am 26. März 2020 gab es keine Änderungen bei den nahe stehenden Unternehmen und Personen oder ihren Aktivitäten.

STEUERANGELEGENHEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Jegliche Änderungen in den Bereichen, in denen zuvor eine Eventualverbindlichkeit ausgewiesen wurde, werden vom Vorstand weiterhin genau überwacht. Wie unter Ziff. 27 des Konzernanhangs 2019 dargestellt, bestehen erhebliche Zweifel, ob bei bestimmten von der Tochter myLotto24 erbrachten Leistungen Umsatzsteuer zu entrichten ist. Falls die Verteidigung von myLotto24 nicht erfolgreich sein sollte, würde sich der potenzielle finanzielle Effekt zum 30. September 2020 auf € 76,3 Mio. (31. Dezember 2019: € 76,9 Mio.) belaufen. Nachdem eine Zahlung von € 54,3 Mio. erfolgt ist, liegt das verbleibende potenzielle Liquiditätsrisiko bei € 22,0 Mio.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTZEITRAUMS

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraums vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der Gruppe haben werden.

GENEHMIGUNG

Die Quartalsmitteilung wurde durch Beschluss des Vorstands am 11. November 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente der Gruppe spiegeln die Führungsstruktur der Gruppe, die Bewertung der Leistung und die Zuweisung der Ressourcen durch den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker, CODM), den Vorstand, wider. Nach der LOTTO24-Übernahme am 14. Mai 2019 und dem Geschäftsmodellwechsel am 15. Oktober 2019 hat die Gruppe ihre berichtspflichtigen Geschäftssegmente überprüft und festgelegt, dass ab dem 1. Januar 2020 die folgenden Segmente verwendet werden:

Deutschland

In diesem Geschäftssegment wird das Ergebnis des Online-Lotterievermittlungsgeschäfts der Gruppe in Deutschland zusammengefasst. Es umfasst zudem das Ergebnis der Soziallotterie freiheit+ in Deutschland. Seine Kostenbasis enthält sowohl direkte operative Kosten als auch die gemeinsamen Kosten der Gruppe.

Sonstige

In diesem Geschäftssegment werden die Bereiche unseres Geschäftsbetriebs zusammengefasst, die sich auf den Betrieb der Erstlotterien mit nationalen Erlaubnissen, unser internationales Servicegeschäft für Lotterieveranstalter sowie Investitionen in noch in der Anfangsphase befindliche Start-ups konzentrieren.

Vergleichszahlen 2019

Die Vergleichszahlen 2019 wurden angepasst, um dieselbe Basis wie in der Anhangangabe 2020 zugrunde zu legen. Daraus hat sich eine Umverteilung der gemeinsamen Kosten vom Segment Sonstige (zuvor Lottovate) auf die Segmente Deutschland und Lotteriewetten ergeben. Infolgedessen hat sich das negative EBITDA von € 3.100 Tsd. im Geschäftssegment Lottovate auf € 526 Tsd. im Segment Sonstige verringert.

Die Segmentberichterstattung 2019 beinhaltete ein drittes Geschäftssegment, das Segment Lotteriewetten. Es umfasst das Ergebnis unseres Zweitlotterie-Wettgeschäfts (Zweitlotterie) sowie den Vertrieb von Instant Win Games. Seine Kostenbasis enthielt neben direkten Kosten eine Umlage der gemeinsamen Kostenbasis. Am 15. Oktober 2019 hat die Gruppe das Zweitlotteriegeschäft in Deutschland in ein staatlich erlaubtes Online-Lotterievermittlungsgeschäftsmodell überführt. Im Anschluss daran wurde das internationale Zweitlotteriegeschäft in das Segment Sonstige eingebracht und das Segment Lotteriewetten nicht mehr einzeln an den Vorstand berichtet.

Das Segment Lotteriewetten 2019 wurde angepasst, um das tatsächliche Ergebnis und nicht das normalisierte Ergebnis auszuweisen sowie die Aufteilung der gemeinsamen Kosten 2020 widerzuspiegeln. Daraus hat sich ein Rückgang des EBITDA von € 48.797 Tsd. auf € 18.885 Tsd. ergeben.

Die Aufgabe des Zweitlotteriegeschäfts in Deutschland wird nicht als aufgegebenen Geschäftsbereich im Sinne der IFRS-Definition angesehen, da die Gruppe auch weiterhin denselben Kunden in Deutschland für eine Vermittlungsgebühr Produkte des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) auf Basis der von der deutschen Glücksspielbehörde gewährten Vermittlungslizenz anbieten wird, ohne dabei ein Veranstalterisiko zu tragen. Vor dem Geschäfts-

modellwechsel war die Gruppe ein Veranstalter, der den Kunden auch die Möglichkeit anbot, auf das Ergebnis der deutschen und einiger internationaler Lotterien zu wetten. Nach dem Geschäftsmodellwechsel agiert die Gruppe im Wesentlichen als Vermittler, der seinen Kunden Spielscheine des DLTB anbietet.

Segmentberichterstattung

Q1-3 2020	Deutschland	Lotteriewetten	Sonstige	Gesamt
in € Tsd.				
Umsatzerlöse	57.846	-	6.019	63.865
Sonstige betriebliche Erträge	2.339	-	-10	2.329
Personalaufwand	-15.517	-	-1.076	-16.593
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-39.433	-	-3.265	-42.698
Einmalserträge	3.656	-	-	3.656
EBITDA	8.891	-	1.668	10.559
Abschreibungen	-	-	-	-7.695
EBIT	-	-	-	2.864
Finanzergebnis	-	-	-	2.873
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	-	-	-	-142
Periodenergebnis vor Steuern	-	-	-	5.595
Ertragsteuern	-	-	-	942
Periodenergebnis	-	-	-	6.537

Das Transaktionsvolumen für das Segment Deutschland betrug € 470.913 Tsd. sowie € 844 Tsd. für das Segment Sonstige.

Q1-3 2019 angepasst	Deutschland	Lotteriewetten	Sonstige	Gesamt
in € Tsd.				
Umsatzerlöse	15.909	73.216	4.053	93.178
Sonstige betriebliche Erträge	647	7.357	-16	7.988
Personalaufwand	-4.391	-10.682	-2.093	-17.166
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-9.510	-43.296	-2.941	-55.747
Einmalserträge und -aufwendungen	-2.756	-7.710	471	-9.995
EBITDA	-101	18.885	-526	18.258
Abschreibungen	-	-	-	-5.404
EBIT	-	-	-	12.854
Finanzergebnis	-	-	-	-25
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	-	-	-	-14
Periodenergebnis vor Steuern	-	-	-	12.815
Ertragsteuern	-	-	-	-1.999
Periodenergebnis	-	-	-	10.816

FINANZKALENDER

25. März 2021	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2020
7. Mai 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2021
4. Juni 2021	Hauptversammlung 2021
12. August 2021	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2021
11. November 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q 1–3 2021

Herausgeber

ZEAL Network SE
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 (0)40 809 036 065
zealnetwork.de

Konzept, Beratung & Design
Impacct Communication GmbH
impacct.de

ZEALNETWORK.DE